

Götz Spielmann



BIOGRAFIE

1961 in Wels geboren, aufgewachsen in Wien. Beginnt während der Schulzeit mit dem Schreiben und Inszenieren. Sein erster Spielfilm läuft 1978 im Fernsehen.

1979 Matura, ein Jahr später Studium an der Filmakademie Wien, Drehbuch und Regie. Zwei Filme während des Studiums bekommen internationale Preise und werden im Wiener Stadtkino gezeigt.

1987 Abschluss des Studiums. Bald danach in rascher Folge vier Filme für Kino und Fernsehen als Autor und Regisseur.

1999 Fortsetzung der Filmarbeit mit „Die Fremde“ (österreichische Nominierung zum Auslandsoscar), „Spiel im Morgengrauen“ (TV nach einer Novelle von Arthur Schnitzler) und „Antares“. „Antares“ wird weltweit auf über dreißig Festivals gezeigt, kommt in vielen Ländern in die Arthouse-Kinos und erscheint auf DVD, u.a. in Frankreich, USA, Deutschland. Ebenfalls von Österreich für den Auslandsoscar nominiert, aufgrund der expliziten Sexszenen heftige Diskussionen innerhalb der Academy.

2005 Debüt als Theaterregisseur mit Arthur Schnitzlers „Der einsame Weg“ und als Autor mit „Imperium“ (Regie der Uraufführung: Gerhard Willert)

2006 ausgezeichnet mit dem Oberösterreichischer Landeskulturpreis in der Sparte Film.

Im selben Jahr Gründung der eigenen Produktionsfirma „Spielmannfilm“ zusammen mit Sandra Bohle.

2007 schreibt, inszeniert und produziert er (gemeinsam mit „Prismafilm“) seinen nächsten Film „Revanche“.

FILMOGRAFIE

- bei allen Filmen Drehbuch und Regie -

2004 ANTARES. Kino; 115 Min.

Mit: Petra Morzé, Andreas Patton, Hary Prinz, Susanne Wuest, Dennis Cubic, Martina Zinner, Andreas Kiendl u.a.

Festivals: Locarno, Toronto, Montreal, Vancouver, San Francisco, Mills Valley, Palm Springs, Istanbul, Hof, Mannheim, Sevilla, Saloniki; Pusan, Mar del Plata, u.a.

Auszeichnung: Österr. Nominierung zum Auslandsoscar; Eröffnungsfilm Diagonale 2004

2001 SPIEL IM MORGENGRAUEN (nach Arthur Schnitzler). TV; 90 Min.

Mit: Fritz Karl, Birgit Minichmayr, Karlheinz Hackl, Nina Proll, u.a.

1999 DIE FREMDE. Kino; 100 Min.

Mit: Hary Prinz, Goya Toledo, Martin Feifel, Fritz Karl, Nina Proll, u.a.

Festivals: Toronto, Moskau, Seattle, Hof, u.a.

Auszeichnung: Österr. Nominierung zum Auslandsoscar

1994 DIE ANGST VOR DER IDYLLE. TV; 90 Min; Koproduktion ORF/ZDF

Mit: Margot Vuga, Marcus Bluhm, Regina Fritsch, u.a.

Festival: Berlinale Panorama 1995

1993 DIESES NAIVE VERLANGEN. TV; 95 Min; Koproduktion ORF/ZDF

Mit: Wolf Bachofner, Sandra Cervik, Nicole Fendesack, Ulrich Reinhaller, Rainer Egger, Julia Stemberger

Auszeichnung: Erich-Neuberg-Preis 1994

1991 DER NACHBAR. Kino; 95 Min; Farbe

Mit: Dana Vávrová, Rudolf Wessely, Hanna Cainer, Josefine Pilecky, Wolfgang Böck Festivals: San Sebastian (Wettbewerb), Montreal, Hof, Bratislava, Brüssel, Saarbrücken, Strasbourg u.a.

Auszeichnungen: San Sebastian: CICAÉ-Prize, FIPRESCI-Mention for the remarkable construction of an exceptional character; Bratislava: SPECIAL Prize; Wiener Filmpreis 1993; Goldener Kader 1994/Bestes Drehbuch

1990 ERWIN UND JULIA. Kino; 100 Min; Farbe

Mit: Julia Stemberger, Heinz Weixelbraun, Wolf Bachofner, Wolfgang Böck, Oda Thormeyer

Festivals: Locarno (Wettbewerb), La Baule, Triest u.a.

Auszeichnungen: La Baule: Preis für die beste weibliche Hauptdarstellerin an Julia Stemberger

THEATER

2006 DER EINSAME WEG von Arthur Schnitzler. Inszenierung am Landestheater Linz

2007 UA IMPERIUM von Götz Spielmann. Landestheater Linz, Regie: Gerhard Willert